

Was tun im Falle einer Krise?





Die atopische und die allergische Dermatitis können eine langfristige Behandlung erfordern. Manchmal können trotz guter Kontrolle gelegentliche Krisen auftreten.

Was ist eine Krise?

Von einer Krise spricht man, wenn sich die Hautprobleme Ihres Hundes verschlimmern, häufiger und/oder schwerwiegender werden, normalerweise nach einer Phase, in der sie relativ gut kontrolliert waren.

Warum treten Krisen auf?

Die Haut ist ein lebendes Organ, das ständig wechselnden äusseren Bedingungen ausgesetzt ist. Die Haut Ihres Hundes kann daher auf verschiedene Faktoren reagieren:

 PARASITEN	 HAUT- UND OHREN- INFEKTIONEN	 UMWELTALLERGENE	 NAHRUNGSMITTEL- ALLERGENE
Parasiten wie Flöhe und Milben können Juckreiz verursachen.	Bakterien oder Hefen können Hautinfektionen verursachen.	Die Umwelt enthält verschiedene Allergene wie Milben, Pollen und Schimmelpilze. ¹	20 % der Hunde mit allergischer Dermatitis können allergisch auf einen oder mehrere Nahrungsbestandteile reagieren. Zum Beispiel: Rindfleisch, Milchprodukte oder Huhn. ¹

Wie überwacht man eine Krise?

Das Verfolgen der Juckreiz-Skala Ihres Hundes ist eine praktische Möglichkeit, die Anzeichen einer Krise zu überwachen. Eine Erhöhung der Juckreiz-Skala Ihres Hundes kann darauf hinweisen, dass eine Krise im Gange ist. Verwenden Sie die Überwachungstabelle auf der nächsten Seite, um den Zustand Ihres Hundes zu verfolgen.

Was tun, wenn Sie eine Krise feststellen?

Der Hautzustand Ihres Hundes kann sich schnell verschlechtern. Wenn Sie Anzeichen eines Rückfalls bemerken, vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Tierarzt oder Ihrer Tierärztin. Er/sie kann die Ursache der Krise identifizieren und die Behandlung Ihres Hundes anpassen, damit er wieder den Komfort einer gesunden Haut geniesst.

